

**Innovationsförderung  
des Niedersächsischen Ministeriums für  
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**

Auftaktveranstaltung am  
09. Juli 2007

Dr. Dagmar Linse





# Innovationsförderung des MW

---

- **Innovationsstrategie des Landes Niedersachsen**
  - Ziele der Innovationsförderung
  - Innovation in Niedersachsen – Strategie für Wachstum und Erfolg
  
- **Zukunftsfelder / Landesinitiativen**
  - Hauptaufgaben und weitere Arbeitsfelder einer Landesinitiative
  - Aktuelle Landesinitiativen
  - Landesinitiative Nano- und Materialinnovationen
  - Landesinitiative Telematik
  - Bewertung der Wirksamkeit einer Landesinitiative
  
- **Förderprogramme**
  - Antragstellung zu einem Innovations-Projekt
  - Innovationsförderprogramm
  - Innovationsnetzwerke
  - Wissens- und Technologietransfer in Gebietskörperschaften
  - Personaltransferförderung
  - Patentoffensive





# Ziele der Innovationsförderung in Niedersachsen

## Strategisches Ziel

Niedersachsen ist ein Ort der Innovation und Impulsgeber für eine innovative und nachhaltige Entwicklung in Deutschland und weltweit

## Operative Ziele

Der Ausbau der wirtschaftsnahen Forschungsinfrastruktur entspricht den Bedürfnissen der nieders. Unternehmen

Die FuE-Infrastruktur ist mit den Unternehmen in geschlossenen Wertschöpfungsketten verknüpft

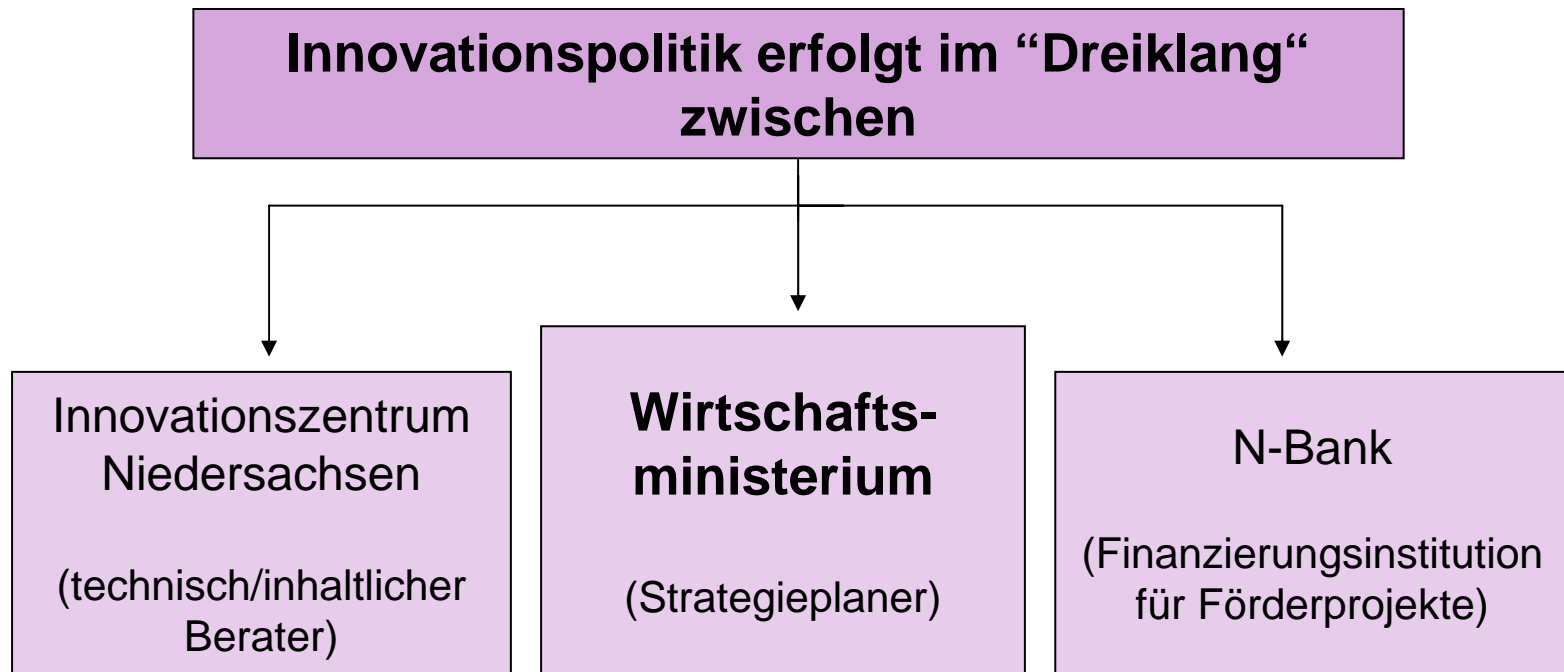
Niedersächsische Unternehmen sind in Zukunftsbereichen erfolgreich

Die Menschen in Niedersachsen sind offen für Innovationen und technologiefreundlich





# Innovation – Strategie für Wachstum und Erfolg

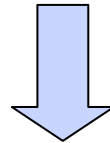




# Niedersächsische Unternehmen sind in Zukunftsfeldern erfolgreich

---

## Bildung einer Landesinitiative



Voraussetzungen:

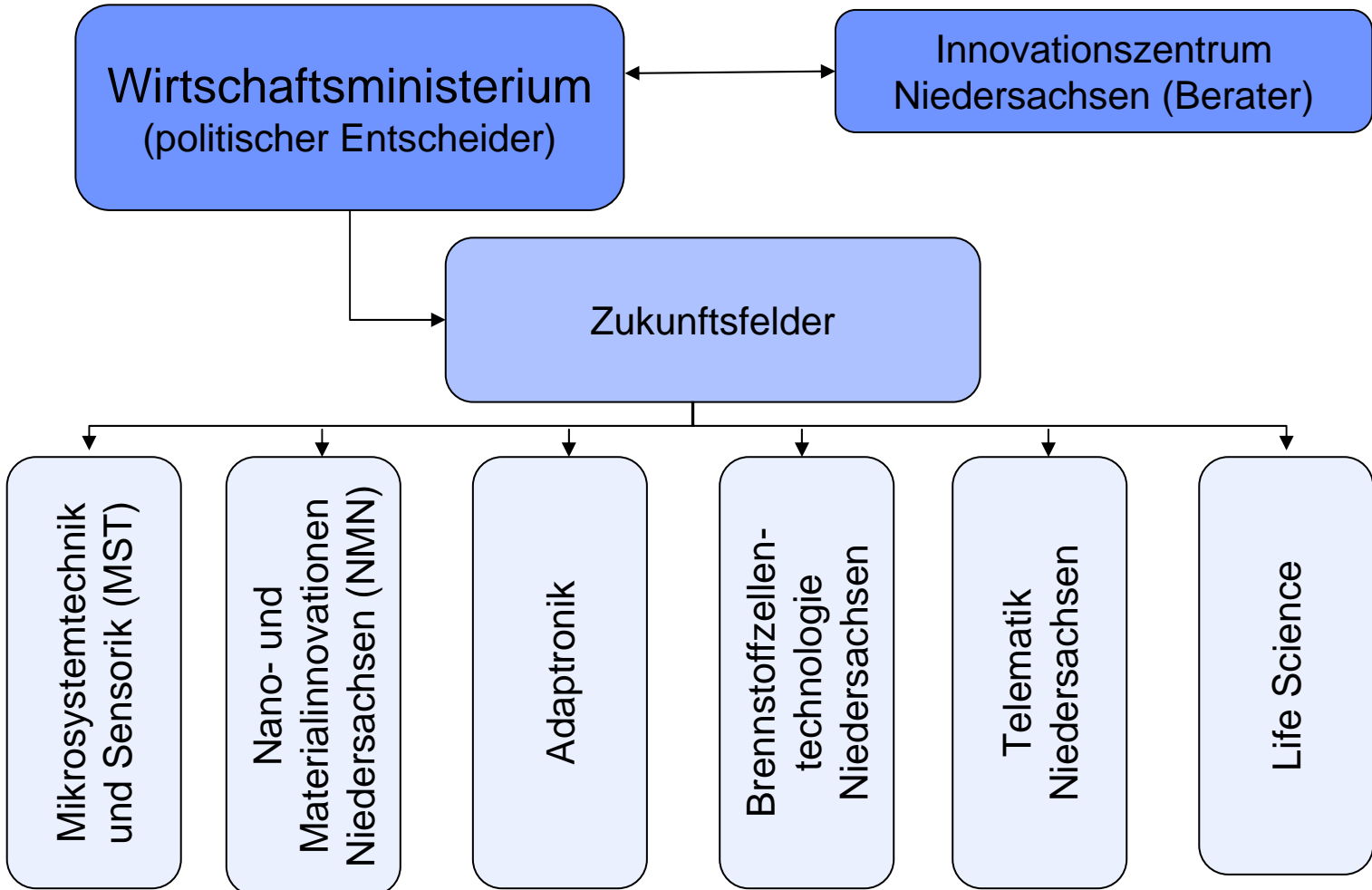
Zukunftsfeld  
Wachstumsmarkt  
Stärken in Niedersachsen



# Hauptaufgaben und weitere Arbeitsfelder einer Landesinitiative



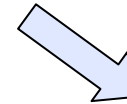
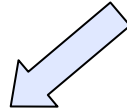
# Aktuelle Landesinitiativen





# Landesinitiative „Nano- und Materialinnovationen“ (NMN)

**Geschäftsstelle:  
Sperlich Consulting GmbH**



**Nanomaterialien**

**Leichtbau (Metalle,  
Hybridwerkstoffe,  
Nachw. Rohstoffe)**

**Oberflächen**

**Ziel:  
neue optische, elektrische,  
und magnetische  
Eigenschaften**

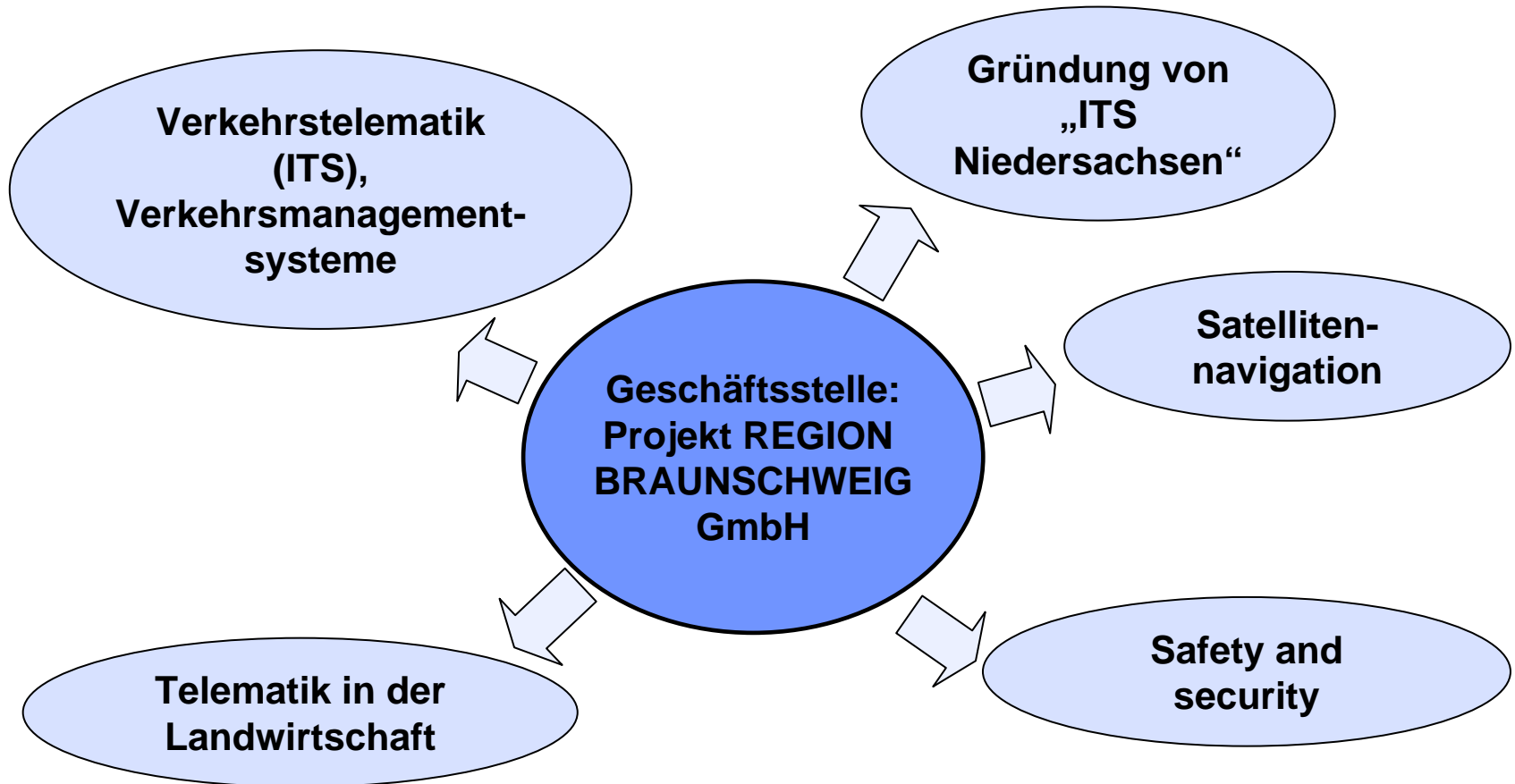
**Ziel:  
intelligent, leicht und  
multifunktional**

**Ziel:  
weniger Verschleiß und  
Korrosion, dekorativ**

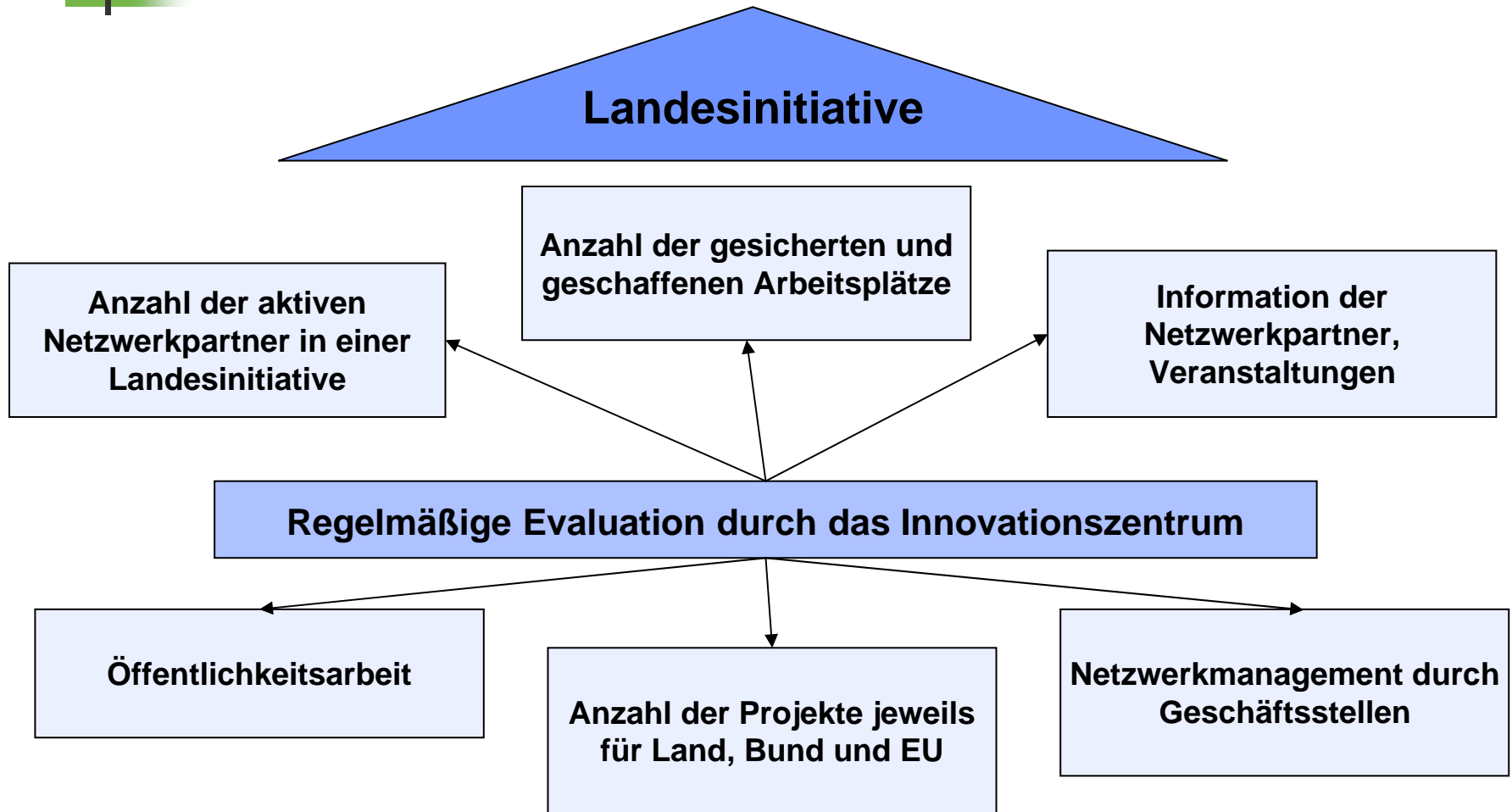




# Landesinitiative Telematik



# Bewertung der Wirksamkeit einer Landesinitiative

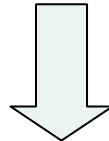




# Antragstellung zu einem Innovations-Projekt

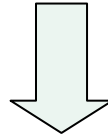
**N-Bank**

Antragsannahme;  
Formale Prüfung der Fördervoraussetzungen



**Innovationszentrum**

Überprüfung des Innovationsgrades und der  
Marktfähigkeit des Produktes



**Wirtschaftsministerium**

Entscheidung über Mittelvergabe



## Niedersächsisches Innovationsförderprogramm

<b>Zielsetzung</b>	Beschleunigung innovativer Entwicklungen für nds. Unternehmen; Verbesserung der Marktchancen von KMU
<b>Fördergegenstand</b>	innovative Vorhaben zur Entwicklung neuer, verbesserter Produkte, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen
<b>Antragsteller</b>	KMU (im Ausnahmefall auch größere Unternehmen) allein, im Verbund oder in Kooperation mit Forschungseinrichtungen
<b>Förderhöhe</b>	RWB: max. 35 % (davon 50 % EFRE) Konvergenz: max. 50 % (davon 75 % EFRE)



## Niedersächsisches Innovationsförderprogramm

- |   |
|---|
| <b>1. Die Innovation ist eine Neuheit in Deutschland (Alleinstellungsmerkmal)</b>                       |
| <b>2. Vorhaben und Lösungsweg sind hinreichend konkretisiert und versprechen technologischen Erfolg</b> |
| 3. Das Projekt trägt zur Leistungsfähigkeit und Wertschöpfung der niedersächsischen Wirtschaft bei      |
| <b>4. Das Produkt ist marktfähig</b>  |
| <b>5. Ein technisches und wirtschaftliches Risiko ist gegeben</b>                                       |
| 6. Der Ressourceneinsatz ist angemessen   |
| 7. Umwelt und Nachhaltigkeit werden berücksichtigt  |
| 8. Chancengleichheit ist gewährleistet  |



## Management von Innovationsnetzwerken

<b>Zielsetzung</b>	Zusammenarbeit von Unternehmen, Forschungseinrichtungen und weiteren wirtschaftsnahen Einrichtungen zu einem themenbezogenen Wissens- und Technologietransfer
<b>Fördergegenstand</b>	Netzwerkmanagement, mind. 3 Partner aus Niedersachsen, davon mind. 50 % KMU, wachstumsorientiert
<b>Antragsteller</b>	Träger des Innovationsnetzwerkes (Unternehmen, Forschungseinrichtung, öffentliche Einrichtung)
<b>Förderhöhe</b>	max. 70 % <sup>(1)</sup> der förderfähigen Ausgaben,

(1) davon max. 50 % EFRE im RWB- bzw. max. 75 % EFRE im Konvergenz-Gebiet aus regionalisierten Teilbudgets, Kofinanzierung durch kommunale Mittel

*(Das Land fördert nur nach GA-Richtlinie)*





# Qualitätskriterien

## Management von Innovationsnetzwerken

- |   |
|---|
| 1. Die Förderung trägt zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Wertschöpfung in Niedersachsen bei   |
| <b>2. Keine thematische Überschneidung mit Landesinitiativen und Zusammenarbeit auch mit anderen Netzwerken bei thematischen Schnittstellen</b> |
| <b>3. Netzwerk dient dem themenbezogenen Wissens- und Technologietransfer</b>   |
| <b>4. Das Netzwerk ist auf Wachstum ausgerichtet</b>  |
| <b>5. Die Netzwerkmitglieder beteiligen sich mit mind. 30 % finanziell am Netzwerk</b>  |
| 6. Der Ressourceneinsatz ist angemessen   |
| 7. Umwelt und Nachhaltigkeit werden berücksichtigt  |
| 8. Chancengleichheit ist gewährleistet  |





## EFRE-Fördermaßnahmen im Schwerpunkt 2 - Innovationen

### Beratung für Wissens- und Technologietransfer in Gebietskörperschaften

<b>Zielsetzung</b>	Stärkung des Wissens- und Technologietransfers in KMU
<b>Fördergegenstand</b>	Beratungen von niedersächsischen KMU durch Gebietskörperschaften oder beauftragte Dritte
<b>Antragsteller</b>	niedersächsische Gebietskörperschaften oder von diesen beauftragte Einrichtungen
<b>Förderhöhe</b>	bis zu 100 % <sup>(1)</sup> der förderfähigen Ausgaben

(1) davon max. 50 % EFRE im RWB- bzw. max. 75 % EFRE im Konvergenz-Gebiet aus regionalisierten Teilbudgets, Kofinanzierung durch kommunale Mittel







# Qualitätskriterien

## Beratung für Wissens- und Technologietransfer in Gebietskörperschaften

- |  |
|--|
| <b>1. Ein Konzept zur Durchführung der Beratungstätigkeit inkl. deren Evaluation liegt vor</b>   |
| <b>2. Beratungstätigkeit dient dem Wissens- und Technologietransfer und trägt zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Wertschöpfung in Niedersachsen bei</b> |
| <b>3. Die fachliche Eignung des Beraters ist nachgewiesen</b>  |
| <b>4. Kontakte zu Forschungseinrichtungen werden hergestellt, wobei niedersächsische Einrichtungen Priorität haben</b>                                       |
| 5. Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Innovationsnetzwerkes   |
| 6. Der Ressourceneinsatz ist angemessen  |
| 7. Umwelt und Nachhaltigkeit werden berücksichtigt   |
| 8. Chancengleichheit wird gewährleistet  |





## EFRE-Fördermaßnahmen im Schwerpunkt 2 - Innovationen

gering **Konkretisierungsgrad von Innovationen** hoch

Richtlinie über die  
Gewährung von  
Zuwendungen für die  
**„Beratung für Wissens-  
und  
Technologietransfer in  
Gebietskörperschaften“**

Richtlinie über die  
Gewährung von  
Zuwendungen für das  
**„Management von  
Innovationsnetzwerken“**

Richtlinie über die  
Gewährung von  
Zuwendungen im  
Rahmen des  
**„Niedersächsischen  
Innovationsförder-  
programms“**

